

sine | Philharmonischer Chor
nomine | Braunschweig

Misa a Buenos Aires

Martín Palmeri

Pater noster Tango

Judith Brandenburg



25. Mai 2024, 19:00 Uhr
St. Jakobi Kirche Braunschweig
www.snc-bs.de

Tango und Kirche – wie passt das zusammen?

Gar nicht so schlecht, wie Sie hören werden!

Dabei war der Tango, der Ende des 19. Jahrhunderts im von Armut und Prostitution gekennzeichneten kulturellen Schmelztiegel am Rio de la Plata entstand, zeitweise sogar kirchlich verboten. In der argentinischen Oberschicht galt der Tango lange als anrühlich, fand dann durch Umwege in den Tanzsalons der Welt zu neuen Formen und wurde spätestens mit Astor Piazzolas *Tango Nuevo* zur komplexen Kunstmusik erhoben.

In der **Misa a Buenos Aires** greift **Martín Palmeri** typische harmonische Merkmale und rhythmische Figuren des *Tango Nuevo* auf und kombiniert diese mit dem innigen choralen Ausdruck des Ordinariums missae. Mit der Instrumentierung für Streichorchester, Klavier und Bandoneon spielt Palmeri auf das klassische Tangoorchester an, bedient sich aber gleichzeitig an der Formensprache der kirchenmusikalischen Tradition bis hin zur traditionellen Fuge. Hierdurch entsteht eine ungeheure Bandbreite an emotionalen Ausdrucksmöglichkeiten, mit denen der liturgische Messtext vom Kreuzestod Jesu bis zur Auferstehung dramatisch unterlegt wird.

Die Berliner Komponistin und Bandoneonistin **Judith Brandenburg** stellte diesem Werk 2017 mit dem **Pater noster Tango** ein zweites an die Seite, um einen Konzertabend mit geistlicher Musik im Tangoflair zu komplettieren. In der gleichen Besetzung wie die *Misa a Buenos Aires* erleben Sie in sieben Teilen das lateinische Vaterunser. Jedem Wort des Gebets wird ein eigener musikalischer Ausdruck verliehen, und so finden sich von der Verzweiflung bis zum Jubel, vom stillen Innehalten bis zum wilden Aufbegehren die vielfältigsten Emotionen, die sich in ihrer Intensität sehr gut durch die kontrastreiche musikalische Sprache des Tango darstellen lassen.

So ist spirituelle Musik entstanden, die durch Originalität besticht und gleichzeitig sehr zu Herzen geht.

Unser Dank gilt unserem Förderer:

